

«Von Moos 6» soll wieder fahren

Eine bei von Moos in Emmenbrücke eingesetzte Dampflokomotive soll restauriert werden. Das Geld dafür muss noch beschafft werden.

Stefan Dähler

Seit 25 Jahren steht die «E 3/3 8500» auf dem Gleisareal der Oensingen-Balsthal-Bahn OeBB im solothurnischen Balsthal. Nun soll die historische, auch «von Moos 6» genannte Dampflokomotive wieder betriebsfähig gemacht werden. Dies haben die Initianten am Freitag bekannt gegeben.

Wann die Lok wieder fährt, steht noch nicht fest. Zuvor ist eine umfassende Revision nötig. Die Initianten rechnen dafür mit Kosten von rund 790 000 Franken – bei ihnen handelt es sich um den Oltner Pascal Troller in Zusammenarbeit mit dem Verein OeBB Historic, welcher als Träger-schaft der Lokomotive fungiert. Der für die Finanzierung des Projektes zuständige Troller en-

gagiert sich seit Jahren erfolgreich für die Erhaltung und Restauration von Zeitzeugen aus der Industrialisierung. Dank ihm und seinem Netzwerk konnte unter anderem 2019 auch die von-Moos-Werklok 3, die sich in der nationalen Sammlung des Verkehrshauses befindet, restauriert werden. Aufgrund der historischen Bedeutung der Dampflokomotive ist Troller zuversichtlich, auch die Finanzierung der E 3/3 8500 sicherstellen zu können.

Die E 3/3 8500 wurde im Jahr 1910 in der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur SLM gebaut und war mehrheitlich dem damaligen SBB-Kreis II (Luzern-Basel) als Rangierlokomotive zugeteilt. Nach ihrer Ausrangierung bei den SBB im Jahr 1962 kam sie im Eisenwerk von Moos AG in Em-



Die E 3/3 8500 beziehungsweise «von Moos 6» im Jahr 1966 auf dem von-Moos-Areal. Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Bärtschi, Hans-Peter / SIK_01-000 313 / CC BY-SA 4.0

menbrücke zum Einsatz, bis sie 1972 definitiv ausser Betrieb genommen wurde. Danach wurde die Lok während Jahren auf di-

versen Industriearealen abgestellt und schliesslich im Hinblick auf die langfristig geplante Aufarbeitung von der damaligen

Dampfgruppe OeBB übernommen. Dementsprechend befindet sie sich derzeit in einem nicht besonders guten Zustand.

Sie wird auch in Luzern fahren

Mit diesem Revisionsprojekt soll sich dies nun ändern, sagt Troller: «Mit dem Ziel, die E 3/3 8500 betriebsfähig als Zeitzeuge der Industrialisierung der Nachwelt zu erhalten, bietet dieses Projekt eine ideale Gelegenheit, das Fachwissen zur Erhaltung von historischem Rollmaterial dem technikinteressierten Nachwuchs zu vermitteln.» Nach ihrer Wiederinbetriebnahme werde die Dampflokomotive abwechslungsweise in ihren Heimatkantonen Luzern, Solothurn und beider Basel an öffentlichen Publikumsanlässen anzutreffen sein.